

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Stadtentwicklung, Denkmalschutz
und Wirtschaftsförderung
Herrn Volker Sonnenschein
Mettberg 48
45549 Sprockhövel



SPROCKHÖVEL.
NUR MIT UNS.
SPD SPROCKHÖVEL
FRAKTION

Antrag – Ausbau von barrierefreien, sozialen Mietwohnungsbau in Sprockhövel

Sehr geehrte Herr Sonnenschein,

wir möchten Sie bitten, folgenden Antrag der SPD- Fraktion in die Tagesordnung des öffentlichen Teils der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Denkmalschutz und Wirtschaftsförderung am 20. Juni 2016 aufzunehmen.

Die SPD- Fraktion beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die von der Bundesregierung im Bericht „Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen und zur Wohnungsbauintiative“ vom 9.3.2016 und die vom Land NRW zusätzlichen bereitgestellten Finanzmittel und Fördermaßnahmen für den sozialen Wohnungsbau zum Anlass zu nehmen, die Voraussetzungen zur Schaffung von zusätzlichen „Sozialen Wohnraum“ in unserer Stadt zu schaffen.

Folgende vorbereitende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

- Kurzfristige Erstellung eines Handlungskonzeptes zur Initiierung einer Offensive „Sozialer Wohnungsbau in Sprockhövel“.
- In dem Handlungskonzept sollen die Anforderungen an eine Quartiersentwicklung im bestehenden Siedlungsbestand Berücksichtigung finden und die jeweils generationsorientierten Anforderungen an die Bebauung, sowie eine energieeffiziente Ausgestaltung der Gebäude Ziel sein.
- Die wesentlichste Versorgungsfunktion des sozialen Wohnungsbaus besteht in der Notwendigkeit einkommensschwächeren Haushalten angemessenen Wohnraum zu vertretbaren Mieten anbieten zu können. Diese Anforderung soll maßgebendes Anforderungsprofil an ein Handlungskonzept sein.
- Im Stadtgebiet sollen Baulücken im bestehenden Baubestand erfasst und Brachflächen identifiziert werden, die dem sozialen Wohnungsbau zugeführt werden könnten. So soll beispielhaft geprüft werden, ob eine Nachfolgebebauung auf dem „Burgschützengrundstück“ an der Hiddinghauser Str. nach der Nutzung für die Flüchtlingsunterbringung möglich ist.

Vorsitzender
Wolfram Junge
Hopener Weg 31
45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 902556
Fax: 02324 902557
Mobil: 0172 4564216
wjunge.spd@t-online.de

stv. Vorsitzender
Volker Hoven
Langenbruchstr. 1A
45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 9298949
Mobil: 0172 2422466
volker.hoven@t-online.de
Tel.: 02056 13-463 (dienst.)

stv. Vorsitzender
Christian Schmitt
Im Lübbering 6
45549 Sprockhövel
Tel.: 02339 9293443
Mobil: 0160 95668191
schmitt.christian@t-online.de

SPD Fraktion im Rat der Stadt Sprockhövel
www.spd-sprockhoevel.de

150
JAHRE

SPD

EIN BESSERES LAND
KOMMT NICHT VON ALLEIN.

- Die Einbindung der mit dem Wohnungsbau befassten Akteure (Baugenossenschaften, Investoren etc.) ist vorzusehen, die Stadt selbst ist als Bauträger nicht von vornherein auszuschließen.
- Die Erschließung und Nutzung aller derzeit bekannten und zukünftigen Förderinstrumente zur Planung, Finanzierung und Umsetzung des Sozialen Wohnungsbaus sind zu nutzen.

Begründung:

Losgelöst von der aktuellen Flüchtlingsthematik besteht auch unter der hiesigen Bevölkerung ein gesteigerter Bedarf an zusätzlichen Mietwohnraum. Bezahlbarer, akzeptabler Wohnraum in Städten wird für Geringverdiener immer knapper. Das gilt auch für Sprockhövel. Wer in Sprockhövel eine Mietwohnung zu erschwinglichen Preisen sucht und Kinder hat kennt das Problem besonders gut. Das Angebot an qualifizierten, bezahlbaren Mietwohnungen in unserer Stadt ist knapp. Daher muss auch aus Gründen der Bevölkerungsentwicklung frühzeitig begonnen werden, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen.

Ein weiterer Gesichtspunkt bildet das adäquate Wohnen im Alter. Bereits heute prognostiziert der Paritätische Wohlfahrtsverband einen massiven Anstieg der Altersarmut. Hinzu kommt ein steigender Bedarf an barrierefreien Innenstadtwohnungen, gemeinschaftlichen Wohnformen und Mehrgenerationenhäusern. Der Trend zeigt jetzt schon, dass die ältere Generation ihre Wohnfläche reduzieren möchte, um die Belastungen zu reduzieren. Wer hier kein passendes Wohnraumangebot bietet, schafft die Grundlage zur Abwanderung.

Die SPD Sprockhövel hält in diesem Kontext eine vorrausschauende Planung für erforderlich. Bisher ist weder das vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW aufgelegte Sonderprogramm zur Integration von Flüchtlingen, - z. B. Verbesserung der Angebote baulicher Infrastruktur zur Integration von Flüchtlingen-, noch die von SPD-Landesbauminister Michael Groschek für den Ausbau des sozialen Wohnungsbaus in NRW jährlich bereitgestellten 800 Millionen Euro Fördervolumen von Seiten der Stadtverwaltung genutzt worden. Hiervon könnte auch Sprockhövel profitieren, da regelmäßig nur knapp die Hälfte dieser Gelder tatsächlich abgerufen wird.

Sprockhövel, den 2. April 2016

Mit freundlichen Grüßen



Gez. Wolfram Junge
Fraktionsvorsitzender



Gez. Volker Hoven
stv. Fraktionsvorsitzender